

## Sichere Gedanken

Von Jörg Pieper

**Sei es die neue HiFi-Anlage oder der neue Brotbackautomat - die Freude über eine gerade getätigte Anschaffung sollte nur den Eigentümern vorbehalten bleiben. Dass dies leider immer seltener der Fall ist, belegen Kriminalstatistiken: Rein statistisch steigen alle zwei Minuten unerwünschte Gäste in Wohnungen und Häuser ein.**

Wer sich Gedanken darüber macht, wie er sein Eigentum sichern kann, sollte natürlich auch an die eigene Haustür denken, doch mittlerweile steigen 69 Prozent der Diebe durch die Fenster ein. Um diese Einbrüche zu verhindern, sollten sich Besitzer an einen Fachbetrieb der Metallbauinnung wenden. Dies ist ratsam, denn die beste Technik funktioniert nicht, wenn sie nicht fachgerecht installiert wurde oder nicht den ortsgegebenen Anforderungen entspricht.

Möglichkeiten, um unerwünschte Eindringlinge abzuwehren, gibt es einige: Nachrüstungen, wie eine hochwertige Beschlagetechnik mit Pilzzapfen, geprüfte Zusatzschlösser oder Einbruch hemmende Glasscheiben - auf das Sicherheitsbedürfnis und die umsetzbaren Lösungen kommt es an. Naturgemäß sind Fenster im Erdgeschoss in der Regel gefährdeter als in den oberen Geschossen, doch jede einzelne Bauöffnung kann ihre Eigenart haben.

Mit dem Bau von Fenstern mit der Widerstandsklasse 2 haben etliche Hersteller der kriminalpolizeilichen Empfehlung Sorge getragen. Wer also einen Neu- oder Umbau plant, sollte sich vom Fensterprofi der Me-

tallbauinnung diesbezüglich beraten lassen, denn so kaufen Sie den Schutz vor Dieben gleich mit. Am sinnvollsten ist es natürlich, wenn der Sicherheitsaspekt schon bei Neubau-, Umbau oder Renovierungsplanung berücksichtigt wird, doch sollte



dies in der Vergangenheit nicht der Fall gewesen sein, ist es keine Schwachstelle für die Zukunft, wenn Sie erst jetzt handeln. Nach sorgfältiger, gemeinsamer Analyse durch Eigentümer und Fachbetrieb finden sich dennoch Lösungen, die Ihr Hab

und Gut schwer zugänglich machen.

Um ein wahres Rundum-Sicher-Paket zu schnüren, empfiehlt die Polizei neben den mechanischen Sicherungen auch den Einsatz geprüfter und zertifizierter Einbruchmeldetechnik, denn diese vermindern nicht nur die Einbruchwahrscheinlichkeit, sondern melden sich beispielsweise bei Feuer-, Gas- oder Rauchentwicklung.

Auch bei diesen Sicherheitsvorkehrungen sollten Sie darauf achten, dass die Montage nur durch Fachleute, in diesen Fällen durch Fachrichter für Einbruchmeldeanlagen, vorgenommen wird. Gerne berät Sie dazu Ihr Fachmann Jörg Pieper. Auf einiges sollten Sie allerdings immer achten, egal wie sicher Ihr Eigentum geschützt ist:

a) Fenster-, Balkon- und Terrassentüren sollten auch bei kurzer Abwesenheit geschlossen werden.

b) Auch gekippte Fenster sind offene Fenster und von Einbrechern leicht zu öffnen.

c) Rollläden sollten nur zur Nachtzeit geschlossen werden und keinesfalls tagsüber, da dies sofort die Abwesenheit der Bewohner signalisiere würde. Näheres erfahren Sie unter [www.metallbau-pieper.de](http://www.metallbau-pieper.de).